

Kann man im 1. Staatsexamen eine mündliche 6 haben?

Beitrag von „studentin2004“ vom 17. November 2009 13:48

also, wenn ich sonst alles mit mindestens 4 bestanden habe, kann ich dann in der didaktikgruppe eine 6 haben, ohne durchzufallen?

hauptfach: deutsch

didaktikfächer: mathe, religion, kunst

ewf+ grundschuldidaktik

ich habe 8 mündliche prüfungen, davon 4 in den didaktikfächern.

versteht das irgendjemand?

Beitrag von „Niggel“ vom 17. November 2009 13:59

In Bayern darf man KEINE 6 im Mündlichen haben! Eine 5 ja, aber keine 6. Schriftlich darf man eine 6 haben, die man aber nur mit einer 1 mündlich ausgleichen kann. Hat man eine 6 mündlich, ist das Examen gelaufen.

Ansonsten heißt es in Bayern:

Insgesamt dürfen zwei Leistungen schlechter als ausreichend sein, aber nur eine schlechter als mangelhaft.

In welchem Bundesland studierst du denn?

Beitrag von „studentin2004“ vom 17. November 2009 14:00

in bayern 😞

bist du sicher?

ich meine von einer Kommilitonin gehört zu haben, die eine 6 hatte und es bestanden hat. aber

ich bin nicht sicher.

Beitrag von „Niggel“ vom 17. November 2009 16:33

Ja, bin mir da sicher, da uns eine Prüferin genau das gesagt hat.

Die kam totunglücklich von einer mündlichen Prüfung, in der sie ihre allererste 6 gegeben hat und da hat sie uns ewig erklärt, dass mit einer 6 im Mündlichen das Examen gelaufen ist.

Da sie scheinbar wirklich Gewissensbisse deswegen hatte, hat sie das auch mehrfach betont, dass sie ja weiß, dass die Arme jetzt das Examen wiederholen muss, aber...

Sie hat uns auch gesagt, wie es dazu gekommen ist usw. und deswegen glaube ich echt, dass man, um ne 6 zu bekommen, mehr oder weniger Arbeitsverweigerung machen muss oder eben nen richtig schlimmen Blackout haben muss.

Diejenige wusste wirklich die absoluten Basics nicht (mehr) und ihr wurde dann sogar die Chance gegeben, die Prüfung zu verlängern. Prüfling meinte, dass sie sich auf anderes vorbereitet hätte, die Prüferin fragte dann auf was und sagte dann: Na dann sagen sie uns eben mal das! - und selbst das konnte sie nicht beantworten.

Bis es zu einer 6 kommt, muss also wirklich einiges passieren.

Warum befürchtest du denn überhaupt ne 6?

Zum Rest: In der LPO steht, dass man nur zwei Noten schlechter als ausreichend und nur eine schlechter als mangelhaft haben darf. Selbst wenn du im Schnitt bestanden hättest, hast du nicht bestanden, wenn du z. B. drei 5er oder zwei 6er hättest.

Aber mit der 1 zum Ausgleich hab ich mich vertan, ist andersrum. Aber was du brauchst kannst du ja ausrechnen. Jedenfalls im Hauptfach. Schriftlich 4fach, mündlich 3fach - Ergebnis durch 7. GS-Päd ist wieder etwas komplizierter. Da zählt die Klausur auch 4fach und die Note von den Didaktikfächern 3fach, aber je nachdem welche Didaktikfächer du hast, setzen die Noten, die du dann verdreifachst, sich ja auch aus mehreren Noten zusammen (z. B. Kunst).

Ganz ehrlich: Ich, die mitten in den Prüfungen steckt, glaube, ne 6 zu bekommen ist echt schwer! Selbst wenn man wenig lernt, wenig weiß und die Prüfung echt miserabel läuft, schafft man noch ne akzeptable Note. Prüfer sind auch nur Menschen und sofern sie es mit ihrem Gewissen vereinbaren können, dann holen sie auch noch was raus, oder stellen eine wirklich einfache Frage zur Rettung und sind "im Zweifel für den Angeklagten".

Mach dir nicht so nen Stress!

Beitrag von „studentin2004“ vom 17. November 2009 19:23

ich hab in 5 tagen mathe und bin krank und grade nicht sehr aufnahmefähig und muss auch noch parallel für diensttag was lernen. deswegen hab ich panik bekommen.
aber wad du schreibst, das klingt beruhigend. danke

Beitrag von „Niggel“ vom 17. November 2009 19:32

Geh im Zweifel einfach zum Amtsarzt. Ist zwar blöd und kostet Geld, aber wenn's sein muss...

Vorher musst du aber erst zum Hausarzt (Praxisgebühr), der muss die ein Attest (je nach Arzt Attestgebühr, ca. 5,-) geben, wo drauf steht, was du hast. Das gibst du dann dem Amtsarzt und kriegst ein neues (hier: 27,-).... Hat eine Bekannte letztens auch machen müssen, aber besser so, als eine Prüfung in den Sand setzen.

Aber wie gesagt, für ne 6 muss schon einiges passieren.

Du hast dann ja auch schon den ein oder anderen Vergleich, guck dir doch einfach die Prüfungen an, da siehst du ja schon, was du leisten musst und mit welcher Leistung du welche Note bekommst. Mit der Zeit geht man ja auch aus den Prüfungen raus und weiß schon ziemlich genau, was man gleich für eine Note bekommt.

Wird schon schief gehen! Gute Besserung!

Beitrag von „studentin2004“ vom 23. November 2009 14:19

ich hab eine 3 bekommen und bin fast wieder gesund. es war nicht so schwer, wie ich befürchtet hatte.
vielen dank!

Beitrag von „Mohaira“ vom 23. November 2009 15:18

Super gratuliere! 😊 Also der ganze Stress fast umsonst 😄 Dann feier mal schön!

Beitrag von „Niggel“ vom 23. November 2009 16:34

Na siehst du 😊 Eine 6 zu bekommen, ist, glaube ich, wirklich gar nicht so einfach, von daher passt das doch. Außerdem kann man ja nicht immer nur 1er und 2er haben 😊
Hoffe, du hast nicht mehr so viele Prüfungen vor dir! Ich hab Gott sei Dank nur noch eine *freu*

Beitrag von „Herbinchen“ vom 24. November 2009 21:00

In BaWü (Päd. Hochschule) gibts gar keine 6!!!! alles was keine 4 ist heißt bei uns durchgefallen, egal was vorher war, egal ob Teilprüfung, Zulassungsarbeit oder Examen

Beitrag von „Niggel“ vom 24. November 2009 21:10

Dann ist ja Bayern doch nicht die Elite 😄
sorry

Bei uns ist es eben so, dass du z. B. eine Klausur und eine mündliche Prüfung in Literaturwissenschaft hast. Die beiden Noten werden dann nach einen bestimmten Schlüssel verrechnet und das Ergebnis muss eine 4 sein, sonst ist man weg.
Im Gesamten darf man dann eben nicht mehr als X (s. o.) negative Noten haben.

Aber das Problem mit den Bundesländern kennen wir ja... 😊

Beitrag von „Herbinchen“ vom 25. November 2009 12:52

Ich denk die Bayern und Baden-Württemberger dürfen sich den Elitetitel teilen. 😄
Wobei ihr ja noch den Vorteil habt, eine Prüfung 2 mal wiederholen zu dürfen, gell? Bei uns ist man schon nach 2 mißglückten Versuchen weg vom Fenster und kann höchstens noch den Studiengang wechseln (z.b. von Realschule auf GHS)

Also das mit den 2 Teilen die insgesamt eine Mindestpunktzahl ergeben müssen, gibts bei uns schon auch- wenn auch selten. Glaub nur in Erziwi (und auch nur in Teilprüfungen während des Studiums, im Examen nicht). Das ist dann die Klausur/ Hausarbeit aus einer Vorlesung und das Gegenstück aus dem passenden Seminar...na ja, so detaillier wollts wahrscheinlich keiner wissen :o)

Bin froh dass ichs hinter mir hab

Beitrag von „Niggel“ vom 25. November 2009 13:04

Auch wieder wahr 😊

Das mit dem 2Mal wiederholen stimmt nur bedingt. Wir haben die Möglichkeit einen "Freischuss" zu machen. Den kann man aber nur nach der Regelstudienzeit machen. Wenn man den macht, dann darf man insgesamt drei Mal antreten.

Fällt man beim Freischuss allerdings in in einer Prüfung durch, muss man alle (!) Prüfungen nochmal wiederholen. Fällt man beim regulären Versuch durch, muss man nur die nicht bestandenen Prüfungen wiederholen. Ist im Zweifel als nicht so prickelnd, wenn man den Freischuss macht und irgendwo durchfällt...

Für EWS habe ich den Freischuss gemacht, da wir die Prüfungen vorziehen konnten, und drei Prüfungen ggf. nachzuholen, ist nicht so schlimm wie 17 bzw. 14 😊 Habe ihn aber nicht gebraucht 😊 Die restlichen 14 Prüfungen habe ich jetzt auf "regulärem" Weg gemacht, darf also nur noch ein Mal antreten, falls doch was schief gelaufen ist, wovon ich aber nicht ausgehe. Zum Bestehen dürften die Klausuren gereicht haben, hoffe ich 😊
Jetzt steht nur noch eine Prüfung an *juhu* und dann hab ich erst Mal genug vom Lernen!!!

Achso, die Leistungen die wir während des Studiums erbracht haben, zählen bei uns nichts, rein gar nichts. Finde ich total bescheuert *sorry* Man gibt sich während des Studiums Mühe und freut sich über jede gute Note und im Endeffekt war die ganze Mühe, mehr oder weniger umsonst. Klar, lernen ist nie umsonst, aber du weißt, was ich meine... 😊

Die Endnote besteht dann zu 1/3 aus EWS (Psycho, allgem. Päd, Schulpäd) + Zulassungsarbeit, das 2. Drittel ist dann das Hauptfach (3Klausuren + 3 mündliche) und das 3. Drittel ergibt sich aus Grundschulpäd. + alle Didaktikfächer (1 Klausur, 5 mündliche, 2 praktische (Kunst)). Wie es

bei den andren Lehrämtern ist, weiß ich nicht 😊

So, das war jetzt auch ausführlich 😊

Beitrag von „Herbinchen“ vom 26. November 2009 10:16

BOAH!!! ausführlich, aber mal interessant zu wissen wie es bei andren so ist. Ihr habt aber meeeegaviele Prüfungen!

Wir haben im Examen nur 1 schriftlich und 4 mündliche. Da schäm ich mich ja fast!! aber die Studienordnungen sind halt überall anders....vielleicht müsst ihr vorher weniger machen?! Also dass die Noten vom Studium nix zählen find ich auch richtig schlecht, da hätte ich mir auch net viel Mühe gegeben....

Ich drück dir ganz fest die Daumen für den Rest...wann bist fertig? Wann gehts Ref los?

Beitrag von „Niggel“ vom 26. November 2009 10:52

heul

Da fragt man sich doch echt, warum man sich sowas antut...

Ist eigentlich echt unglaublich, dass es so imense Unterschiede gibt. Keine Ahnung, ob wir mehr oder weniger während des Studiums machen mussten. Ich weiß nur, dass das Prüfungsamt von meinen über 40 Pflichten Scheinen nur ca. die Hälfte sehen wollte, was ich ehrlich gesagt, fast ne Frechheit finde. Vor allem, weil die Noten ja nicht zählen, haben muss man die Scheine natürlich 😊 Aber nun gut, das hatten wir ja schon 😊

Ich hab noch genau eine Woche und einen Tag 😊 Sprich nächste Woche Freitag ist meine letzte Prüfung. Komisches Gefühl, aber auch irgendwie befreiend, weil es endlich, endlich rum ist!!!

Ref geht leider erst zum neuen Schuljahr los 😞 Ist in Bayern leider so und auch in Hessen, was für mich auch in Frage käme, schaffe ich die Anmeldefrist fürs Halbjahr nicht. Aber na ja... Dafür hab ich jetzt ganz viel Zeit um arbeiten zu gehen und Geld zu sparen. Kann ja fürs Ref auf keinen Fall was schaden. 😊 Einen "sinnvollen" Job in einer Kinderbetreuung habe ich sowieso schon und zusätzlich werde ich mich im Rahmen von "Sicherstellung verlässlicher Schulzeiten" in Hessen umschauen. Da habe ich übernächste Woche schon mal ein Gespräch mit einer Schulleiterin. Hoffe, das klappt!

Danke für's Daumen drücken!

Beitrag von „Herbinchen“ vom 26. November 2009 11:08

40 Scheine???? ok, ihr seid doch die Elite :o)

Wenn du dann das Zeugnis in den Händen hältst, wirst du diesen tiefen Stolz empfinden, den ich und so viele andere auch haben/hatten.

Was ist denn das "Sicherung verlässlicher Schulzeiten"?? Klingt interessant.

Ich warte auch schon seit Juli aufs Ref. Beginnt in Baden-Württemberg IMMER NUR zum 1. Februar, egal wann du fertig bist....aber dafür kann man seine Unterlagen bis kurz vorher einreichen, man muss nur mal ne Anmeldung bis zu nem gewissen Termin im August einreichen.

So, dann lass mal bald hören wie's gelaufen ist.

Grüße

Beitrag von „studentin2004“ vom 26. November 2009 11:35

ich hab jetzt noch eine prüfung und bin in 5 tagen fertig! wirklich ein komisches gefühl nach insgesamt 17! prüfungen fürs 1. staatsexamen.

falls ihr noch digitale zusammenfassungen von prüfungsliteratur habt, würdet ihr die dann hier zur verfügung stellen?

<http://pruefungszusammenfas.forumieren.com/>

ich hab in letzter zeit öfters zusammenfassungen gesucht und bin leider bei der googlesuche nur auf posts von leuten gestoßen, die ebenfalls dringend material suchen. deswegen möchte ich gerne ein forum eröffnen, bei dem man kostenlos seine lernskripte tauschen kann.

Beitrag von „Niggel“ vom 26. November 2009 17:58

Na wenn schon, denn schon 😊

Hier nen Schein, da nen Schein und hier noch was.... da kommt schon was zusammen auf die Dauer. Ist halt auch oft so, dass du den Schein x nur bekommst, wenn du auch Schein Y vorweisen kannst, den aber bei der Stex-Anmeldung kein Schw.... sehen will... aber gut.

In Hessen und, soweit ich weiß, auch in ein paar anderen Bundesländern, können Schulen Leute engagieren, die kurzfristig Unterrichtsstunden übernehmen. Das sind keine richtigen Vertretungslehrer und auch nicht zwingend Lehrer/Lehramtsstudenten, sondern alle Leute, die dafür geeignet sind. Diese werden von der Schulleitung ausgewählt und aus dem Budget der Schule bezahlt. Das ganze ist dann immer sehr kurzfristig (Frau X ist krank, kannst du in ner halben Stunde da sein? oder so ähnlich) und man bekommt (angeblich) die Materialien für den Unterricht gestellt. Muss also quasi nur Aufträge ausführen und nichts selbst vorbereiten. Finde ich zum einen eh ein sinnvolle Sache und zum anderen sammelt man Erfahrung, was ja auch immer sehr gut ist.

So, ich werd dann mal wieder was lernen, damit ich auch stolz abschließen kann 😊

Das mit den Skripten ist prinzipiell ne gute Idee, aber irgendwie steig ich auf der Seite grad nicht durch. Kannst du erklären, wie das funktioniert?